

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 1

Rubrik: SUOV aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

www.suov.org

Unteroffiziersverein Obwalden
Luzerner Kantonaler Unteroffiziersverband

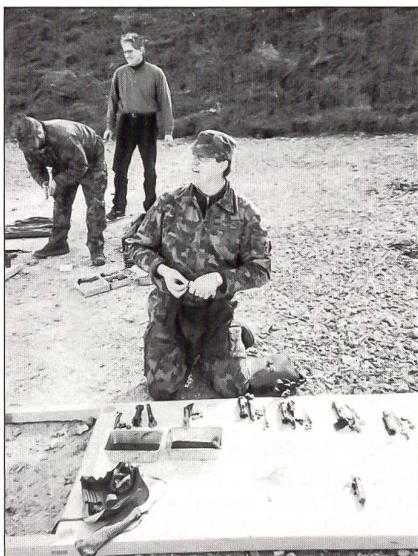
Gemeinsame Kaderübung

Über 40 Teilnehmer aus dem Unteroffiziersverein Obwalden und dem Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverband trafen sich am Samstag, 13. Oktober 2001, auf dem Glaubenberg, um an der gemeinsamen Kaderübung «MG 51» teilzunehmen. Ziel der Übung war es, mit dem Maschinengewehr 51 im scharfen Schuss zu schiessen sowie die Einsatztechnik und die Befehlsgebung zu schulen.

Bereits um 07.30 Uhr standen die Teilnehmer auf dem Schiessplatz Wasserfallen auf dem Glaubenberg und tauschten für einige Stunden ihre Alltagstenüs gegen den Tarnanzug aus. Nach der Einführung durch die Übungsleitung wurde sofort mit der Arbeit auf den Posten begonnen. Unter fachkundiger Anleitung der Postenchefs wurde auf dem ersten Posten die ganze Einsatztechnik des MG 51 und die Organisation des Mitrailleurzuges erarbeitet. Anhand eines Kroki, das die Teilnehmer erstellen mussten, wurde die Geländetaufe durchgeführt und die Zielbezeichnung und Feuerleitung geübt. Mittels Fanion und Dreipunktbefehle wurden die Gruppen mit ihrem MGs in Stellung befohlen.

«Geladen, gesichert!»

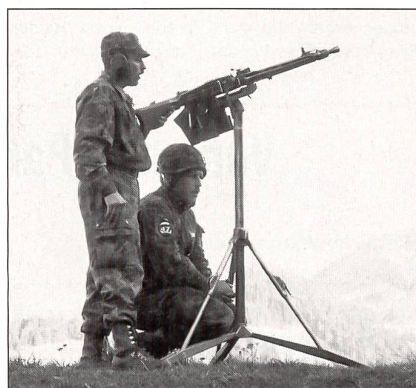
Tönte es auf dem zweiten Posten. Zuerst wurden jedoch die technischen Daten und die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit dem Maschinengewehr 51 erklärt. Mit grossem Interesse gingen die Teilnehmer ans Werk, als es darum ging, mit der Waffe zu manipulieren. Laden, Entladen, 7-Punkte-Kontrolle, Laufwechsel,



Beim Parkdienst muss alles wieder sauber geputzt werden.



Die MGs feuerbereit zum Kurzdistanzschieszen.



Präsident und TK-Chef des UOV Obwalden, Stabsadj Gerry Röthlin (stehend), und Oblt Remo Kuster bei der Demonstration des MG 51 auf der Flabstütze.

Stellungsbezug und Wechsel auf Fliegerabwehrstütze wurden an diesem Posten drillmässig geübt.

Scharfer Schuss mit dem MG 51

Etwas nervös waren die einzelnen Teilnehmer doch, als es nach der Pause hiess, die Gurtenkisten zu holen, die Munitionsgurten im MG einzulegen und die Waffen zu laden.

Mit Feuerstössen von 8–10 Schuss wurde im Kurzdistanzstand auf Scheiben geschossen. Erstaunt zeigten sich alle Schützen über die Treffgenauigkeit dieser Waffe. Nach der Angewöhnungsphase musste zu zweit ein Stellungswechsel auf eine nahe Krette vorgenommen werden, was auch körperlich etwas abverlangte, da das MG 51 ein Gewicht von über 40 kg aufweist.

Aus den neuen Stellungen wurden wiederum mit kurzen Feuerstössen Ziele bekämpft, die jedoch 700–800 m entfernt aufgestellt waren.

Parkdienst

Nach dem Abschluss des Schiessens stand Parkdienst auf dem Programm. Alles Material und Waffen mussten in ihre Einzelteile zerlegt, gründlich geputzt, geölt und eingefettet werden, um anschliessend wieder zusammgebaut zu werden. Manch einer hat sich gewundert, dass bei einem MG so viele Teile vorhanden sind und

alles wieder in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut werden kann.

Zufriedene Gesichter

Bei der Besprechung konnte von der Übungsleitung, aber auch von den Teilnehmern eine positive Bilanz gezogen werden. Mit dieser Kaderübung ist es der TK gelungen, einen Höhepunkt zu schaffen, der manch einem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben wird.

Major Urs Stöckli, Sursee
TK Chef LKUOV



Markeure stellen Kontrollposten auf die Probe

Die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee rechtes Ufer (UOG ZrU) hat für ihre jungen Unteroffiziere eine zweitägige Übung organisiert. Bei der Übung Transito-Scimfuss ging es im Ausbildungsteil «Strassensperre» ernst zur Sache. Die Führung durch die Swisscom-Anlage auf dem Säntis hat interessante Einblicke in die Welt der Kommunikation ermöglicht. Junge Wehrmänner interessieren sich nach wie vor für ausserdienstliche Tätigkeit und Ausbildung, wie festgestellt werden konnte. Selbstverständlich ist die Kameradschaft nicht zu kurz gekommen.

Für ihre aktiven, jungen Soldaten und Unteroffiziere hat die UOG Zürichsee rechtes Ufer die Übung Transito-Scimfuss organisiert und durchgeführt. Ursprünglich war geplant, die Übung im Gotthardgebiet durchzuführen. Daher der etwas eigenartige Doppelname. Scimfuss bezeichnet eine Bergkette auf 2500 m ü.M. im Gotthardmassiv. Schlechtes Wetter machte den intensiven Vorbereitungen einen Strich durch die Rechnung. Der Winter zeigte mit erstem Schnee und Nebel, wer auf dem Gotthard das Sagen hat. Die Übungsverantwortlichen mussten wenige Tage vor der Übung alles umorganisieren und verlegten den Anlass ins Toggenburg und die Säntis-Region.

Sperre und Objektschutz

Gegen Sommerende konnte die mit Spannung erwartete Übung in Uster gestartet werden. Fahrer vom Militärmotorfahrerverein Zürcher Ober-



Der «Täter» ist überwältigt, aber noch sind nicht alle Handgriffe und Abläufe sattelfest.